

Sehr geehrtes Mitglied des Rinderzuchtverbandes Salzburg!
Sehr geehrter Lieferant beim M-Rind Projekt!
Sehr geehrter Auftreiber bei der Versteigerung in Maishofen!

Als Milchlieferant setzen Sie im Zuge der Molkereiprojekte seit Jahren die „Gentechnik-freie Fütterung“ auf Ihrem Betrieb um. Bei **Versteigerungstieren** bzw. in der **Schlachtkuhvermarktung** wird zukünftig in einem Projekt des Rinderzuchtverbandes Salzburg und der Arge Rind, der GVO Status ohne Zusatzkosten zertifiziert ausgelobt.

Vorteil für den Landwirt:

- Die **14-tägige Umstellungsfrist bei Milch** für den GVO-frei Status bei Versteigerungskühen entfällt. Die Milch der Versteigerungskuh kann ab dem 1. Tag in ein GVO-frei Projekt einer Molkerei geliefert werden
Zuschläge bei Schlachtkühen:
- M-Kuh (++) → + € 0,20/kg Schlachtgewicht für GVO-frei zertifizierte M Kühe
- Kuh GVO frei → + € 0,05/kg Schlachtgewicht

Entscheidend für die „Gentechnikfrei-Auslobung“ von Schlachtrindern ist, dass die vermarktete Schlachtkuh bereits **zumindest 1 Jahr auf Ihrem Betrieb** gehalten wurde und Sie am Viehverkehrsschein die „zertifiziert Gentechnik-freie Fütterung“ entsprechend vollständig dokumentieren:

- bei den **Landwirtangaben** den Punkt „**Zertif. GVO-freie Fütterung**“ **anzukreuzen** bzw. dies bei älteren Viehverkehrsscheinen händisch dazuzuschreiben,
- direkt bei der **Schlachtkuh** (Einzeltier) unter den „**Näheren Angaben**“ den Vermerk „**GTP**“ oder „**Gentechnik-frei**“ angeben.

In Abstimmung mit unseren Kontrollstellen weisen wir Sie als „Gentechnikfrei“ zertifizierter Lieferant, auf nachstehende Verpflichtungserklärung hin. Diese gilt für alle M-Rind Lieferanten als Ergänzung zu ihren bestehenden M-Rind-Vereinbarungen. Wir benötigen bitte noch zusätzlich ihre Rücksendung der unterschriebenen Verpflichtungserklärung.

Bei etwaigen Rückfragen können Sie gerne Ihren Regionalbetreuer oder die Mitarbeiter der Rinderzucht Salzburg unter ☎ **06542/68229** kontaktieren.

Freundliche Grüße Rinderzuchtverband Salzburg/Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH



GF Ing. Thomas Edenhauser

Verpflichtungserklärung

zur Teilnahme an der „Gentechnikfreien Produktion“ M-Rind

Bei Vermarktung von „Gentechnikfrei“ zertifizierten Schlachtkühen im Rahmen des M-Rind Programms der ARGE Rind, gilt für die M-Rind Lieferanten der Erzeugergemeinschaften folgende Verpflichtungserklärung:

- Der Landwirt verpflichtet sich zur Einhaltung der Codex-Richtlinie zur Definition der „Gentechnikfreien Produktion“ von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung idgF. Diese ist ohnehin bereits vom Landwirt im Zuge des Gentechnikfrei-Milchprojektes der Molkerei/Sennerei einzuhalten. Zusätzlich ist jedoch bei der „Gentechnikfrei“ Vermarktung von Kühen für die Fleischerzeugung eine Umstellungszeit von 12 Monaten zu berücksichtigen (speziell bei Zukauftieren zu beachten).
- Der Landwirt stimmt einer Überprüfung der Einhaltung der „Gentechnikfreien Produktion“ im Auftrag der ARGE Rind, im Rahmen der Schlachtkuhvermarktung, zu. Diese erfolgt im Zuge der risikobasierten Kontrolle im Gentechnikfrei-Milchprojekt der Molkerei/Sennerei durch die jeweils beauftragte Kontrollstelle (Kombikontrolle). Für den Landwirt fallen dabei keine zusätzlichen Kosten an. Die Kontrollstelle ist berechtigt, bei Nichteinhaltung der o.a. Richtlinien Auflagen zu erteilen und deren Einhaltung gegebenenfalls durch ergänzende Kontrollen zu überprüfen.
- Der Landwirt ermächtigt die jeweilige Kontrollstelle, die Gentechnikfrei-Zertifizierungsdaten an die EZG Salzburger Rind GmbH und ggf. der ARGE Rind weiterzuleiten. Die Erzeugergemeinschaft und die ARGE Rind verpflichten sich im Gegenzug, die übermittelten Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben (Ausnahme: Dispoliste für ÖFK-Klassifizierungsdienst als Grundlage für die Schlachtkörperklassifizierung sowie an die AMA-Marketing).

Die Verpflichtungserklärung wird als Ergänzung zur bestehenden M-Rind-Vereinbarung (Betriebserhebungsbogen) vom Landwirt zur Kenntnis genommen und akzeptiert, sofern innerhalb von 14 Tagen kein Einspruch in schriftlicher Form an die ARGE Rind bzw. die jeweilige Erzeugergemeinschaft erfolgt.

Verpflichtungserklärung Milchkühe und Schlachtkühe „Gentechnikfreie Produktion“ gemäß Codexrichtlinie

Landwirt: LFBIS: _____ Name: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Eingebundene Molkerei: _____

- ☐ Der Landwirt verpflichtet sich zur Einhaltung der Österreichischen Codex-Richtlinie zur Definition der „Gentechnikfreien Produktion“ von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung idgF. Diese ist ohnehin bereits vom Landwirt im Zuge des Gentechnikfrei-Milchprojektes der Molkereien/des Milchverarbeiters einzuhalten. Zusätzlich ist jedoch bei der „Gentechnikfrei“ Vermarktung von Rindern (Milchkühen) für die Fleischerzeugung eine Umstellungszeit von 12 Monaten zu berücksichtigen (speziell bei Zukauftieren zu beachten).
- ☐ Der Landwirt stimmt einer Überprüfung der Einhaltung der „Gentechnikfreien Produktion“ im Auftrag des Betriebes Rinderzuchtverbandes Salzburg/EZG Salzburger Rind GmbH, im Rahmen der Schlachtkuhvermarktung, zu. Diese erfolgt im Zuge der risikobasierten Kontrolle im Gentechnikfrei-Milchprojekt der Molkerei/des Milchverarbeiters durch die jeweils beauftragte Kontrollstelle. Die Kontrollstelle ist berechtigt, bei Nichteinhaltung der o.a. Richtlinien Auflagen zu erteilen und deren Einhaltung gegebenenfalls durch ergänzende Kontrollen zu überprüfen.
- ☐ Der Landwirt ermächtigt die EZG Salzburger Rind GmbH, den RZV Salzburg bzw. die Arge Rind, die bei der vertraglich eingebundenen Molkerei/Milchverarbeiter aufliegenden Kontroll- und Zertifizierungsdaten des Gentechnikfrei-Milchprojektes einzusehen und für die Zwecke der Inspektion und Zertifizierung im Projekt: Versteigerungskuh/Schlachtkuhvermarktung von Milchkühen zu nutzen und mit der jeweiligen Kontrollstelle auszutauschen. Für den Fall, dass der Landwirt seine Milchlieferung an die Molkerei/den Milchverarbeiter einstellt und folglich aus dessen Gentechnikfrei-Kontrolle ausscheidet oder andere relevante Betriebsänderungen stattfinden (Bewirtschafterwechsel, andere Bereiche sollen GVO-frei Zertifiziert werden), informiert er umgehend die EZG Salzburger Rind GmbH.
- ☐ Der Landwirt ermächtigt die jeweilige Kontrollstelle die Gentechnikfrei-Zertifizierungsdaten an die EZG Salzburger Rind und ggf. ARGE Rind weiterzuleiten. Die Erzeugergemeinschaft und die ARGE Rind verpflichtet sich im Gegenzug, die übermittelten Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben (Ausnahme: Dispoliste für ÖFK-Klassifizierungsdienst als Grundlage für die Schlachtkörperklassifizierung). Retournieren

.....
Datum | Unterschrift des Landwirtes

.....
Datum | GF Ing. Thomas Edenhauer

(Retouren an Rinderzuchtverband Salzburg/Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH Fax
06542/68229 81 – ✉ office@rinderzuchtverband.at)